

Stadt Hitzacker (Elbe)

Beschlussvorlage (öffentlich) (03/1009/2014)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 20.08.2014
Sachbearbeitung:	Frau Baron , Tourismus

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für das Archäologische Zentrum Hitzacker des Rates der Stadt Hitzacker (Elbe)	26.08.2014	Vorberatung	
Verwaltungsausschuss der Stadt Hitzacker (Elbe)	09.09.2014	Entscheidung	

Machbarkeitsstudie für das Archäologische Zentrum Hitzacker - Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Archäologische Zentrum Hitzacker wird an die Museumsberatung Dr. Beate Bollmann mit einer Honorarsumme in Höhe von 10.650,00 € erteilt.

Sachverhalt:

Für das Archäologische Zentrum Hitzacker soll eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, die als Basis für die zukünftige Ausrichtung und zukunftsorientierte Entwicklung dienen soll.

Zur Finanzierung, für die Kosten in Höhe von 12.000,00 € veranschlagt worden sind, wurden Fördermittel auf der Grundlage des nachfolgenden Finanzierungsplanes beantragt:

Lüneburgischer Landschaftsverband	6.000,00 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg	2.000,00 €
Eigenmittel Stadt Hitzacker (Elbe)	<u>4.000,00 €</u>
Gesamtkosten	12.000,00 €

Der Lüneburgische Landschaftsverband hat die beantragte Förderung im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung gewährt. Vom Landkreis Lüchow-Dannenberg wurde ein Zuschuss in Höhe von 750,00 € bewilligt. Auf Grund des von der Stadt Hitzacker (Elbe) vorsorglich bereitgestellten Eigenanteils in Höhe von max. 5.000,00 € (Beschluss des Verwaltungsausschusses am 12.05.2014) ergibt sich ein Defizit in Höhe von 250,00 €. Zur Deckung dieses Defizites wurde ein Antrag an den Förderverein Archäologisches Zentrum Hitzacker e.V. gerichtet. Damit ergibt sich folgender aktualisierter Finanzierungsplan:

Lüneburgischer Landschaftsverband	6.000,00 €
Landkreis Lüchow-Dannenberg	750,00 €
Förderverein Archäologisches Zentrum Hitzacker e.V.	250,00 € - beantragt -
Stadt Hitzacker (Elbe)	<u>5.000,00 €</u>
Gesamtkosten	12.000,00 €

Der Lüneburgische Landschaftsverband hat seine Bewilligung mit der Auflage verbunden, dass die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie von einer externen Fachkraft erstellt wird. Hierfür wurde seitens des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (MWK) die Museumsberatung Dr. Beate Bollmann empfohlen. Zur inhaltlichen Ausgestaltung der Machbarkeitsstudie ist Einvernehmen mit Vertretern des Lüneburgischen Landschaftsverbandes, dem Museumsverband und der Expertenrunde hergestellt worden.

Die Museumsberatung Dr. Beate Bollmann hat sich bereit erklärt, die Machbarkeitsstudie für das Archäologische Zentrum Hitzacker zu erstellen und sichert unter der Voraussetzung, dass der Auftrag bis zum 10.09.2014 erteilt wird, zu, die Machbarkeitsstudie bis zum 30.11.2014 fertigzustellen. Das Honorarangebot, das mit einer Honorarsumme in Höhe von 10.650,00 € abschließt, ist anliegend beigefügt.

Ferner beigefügt ist eine ausführliche Darstellung der Konzeption und Leistungsbeschreibung.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Die Finanzierung ist unter der Voraussetzung, dass der vom Förderverein Archäologisches Zentrum Hitzacker e.V. beantragte Zuschuss bewilligt wird, gesichert.

Eine Entscheidung wird bis zur Sitzung des Ausschusses für das Archäologische Zentrum Hitzacker am 26.08.2014 erwartet.

Anlagen:

- Honorarangebot vom 20.08.2014
- Darstellung der Konzeption und Leistungsbeschreibung